

Urnäscher Bloch blickt zurück und voraus

Im März 2011 ersteigerte das Ostschweizer Künstlerduo Com&Com das Urnäscher Bloch mit der Stammnummer 23781. Seither reist es um die Welt. Hier berichten wir regelmässig, was passiert, wenn ein hiesiger Brauch auf andere Länder, Kulturen und Traditionen trifft.

Über ein Jahr war das Bloch als «Global Talking Stick» in Südafrika unterwegs. Zwischen Kapstadt im Süden und Graskop im Norden des Landes und wieder zurück hat der fünf Meter lange und zwei Tonnen schwere Baumstrunk rund 7000 km zurückgelegt, zwei Stossdämpfer, ein Rad und eine Achse verbraucht – aber vor allem mit rund 400 lokalen Kunstschaffenden und der Bevölkerung in vielfältiger Art und Weise interagiert.

Die von Com&Com für die Station in Südafrika betrauten Reiseleiter Roger Gentinetta und Claudia Schwinn haben auf ihrer letzten Etappe

auf der Schaffarm Rietfontein in der Karoo-Wüste Halt gemacht und mit Bloch eine Fotosession mit über hundert Schafen gemacht. Zum Abschluss der Reise fand Bloch wieder zurück nach Kapstadt, wo es erneut an der Wood Conference vor rund

700 Vertretern der afrikanischen Holzindustrie auftrat und von seinen Abenteuern berichtete.

Bloch wartet auf Verschiffung

Inzwischen wartet das Bloch reisefertig



Das Bloch in der Karoo-Wüste mit Schafen.

Bild Roger Gentinetta



Blochs Route quer durch Südafrika. Grafik Lia Huber, Fotos Com&Com

verpackt in einer Lagerhalle in der Nähe von Kapstadt auf seine Verschiffung auf den nächsten Kontinent. Noch ist die genaue Destination geheim, aber vermutlich wird es in den Nahen Osten gehen. Weiterhin offen sind auch die Kontinente Südamerika, Australien und die Antarktis – es bleiben also noch ein paar Ziele anzusteuern, ehe Bloch wieder ganz nach Hause kommt.

Wenn Com&Com nicht grad in aktuellen Kinofilm S'Bloch (von Thomas Rickenmann) auftreten, schneiden sie an ihrem eigenen Dokumentarfilm, dessen finale Fassung zum Projektabschluss (ca. im Jahr 2022) fertig werden soll. Parallel arbeiten sie an einem zweiteiligen Buch, dessen erster Teil nächstes Jahr erscheinen wird, der zweite Teil ebenfalls zum Abschluss des rund elf Jahre dauernden Projektes.

Das Bloch sucht dauernde Bleibe

In den letzten fünf Jahren hat Bloch auf seinen Reisen durch die ersten vier Kontinente nicht nur viel erlebt, es entstanden auch dutzende Kunstwerke und es wurden ihm Begleit-Materialien aus den unterschiedlichsten Kulturen mit auf den Weg gegeben. Diese Schätze lagern noch in Kisten verpackt, sollen aber einst in einem kleinen Bloch-Museum öffentlich gemacht werden. Com&Com's Wunsch ist es, in oder um Urnäsch eine permanente Bleibe für die Bloch-Sammlung zu finden. Daher sei an dieser Stelle der Aufruf gemacht: Wer hat für das künftige Bloch-Museum Räumlichkeiten (kann auch ein ungenutzter Stall oder Lagerraum sein) und/oder kann diese mitbetreuen? Interessen melden sich bitte unter info@com-com.ch

Roger Gentinetta

Weitere Infos: www.bloch.art